

**Reise durch Zeit und Raum. Rezension zu Richard Steel „Blossoming Starlight. Poems for Kaspar Hauser and other friends“
von Kurt E. Becker**

Nach „Kaspar war sein Name“ hat Richard Steel in seiner Muttersprache unter dem Titel „Blossoming Starlight“ einen weiteren Themen-Gedichtband für das „Kind Europas“ komponiert, und das in des Wortes Bedeutung. Denn diese „Poems for Kaspar Hauser and other friends“ bestechen nicht zuletzt einmal mehr durch Winfried Altmanns kongeniale Gestaltungsarbeit. Aber auch durch das schöne Coverbild von Greg Tricker, „Kaspar und die Engel“.

Auf 105 Seiten ist so ein bibliophiles Gesamt-Kunstwerk entstanden, linksseitig jeweils normal gesetzte Texte, rechts Gedichte in Steels gestochen scharfer Handschrift, als wäre ein mittelalterlicher Mönch durch die Zeit gereist, um sich an einem modernen Lyrik-Band zu versuchen.

Was für ein gelungener Versuch! Eine beeindruckende Reise durch Zeit und Raum – von „vorherrschender Finsternis“ bis hin zu den „vier inneren Jahreszeiten“. Oder – um es mit dem Dichter zu sagen: „On the way, neither here nor there – free“

Richard Steel, Blossoming Starlight. Poems for Kaspar Hauser and other friends, zu beziehen im Eigenverlag: www.richardsteel.jimdo.com, 23 €.